Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 509.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅚ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24⅚ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Mittwoch, 30. Oktober

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 29. Oktbr. Der König hat den Oberförstern Storck zu Wabern, Kr. Fritzlar, Cornelius zu Melsungen und Fehr zu Obervorschütz, Kr. Fritzlar, dem Kreis-Baumeister Schulz zu Hünfeld und dem Bau-Kommissar Ehrhardt zu Kassel den R. A.-O. 4. Kl.; dem Stallmeister Horn vom Regiment der Gardes du Corps den K. Kr.-O. 4. Kl. verliehen; den Ober-Tribunals-Rath Heineccius zum Vize-Präsidenten bei dem Ober-Tribunal ernannt; dem Appellationsgerichts-Rath Funcke in Cöln den Charakter als Geheimer Justiz-Rath verliehen; den Superintendenten Heinrich Gottfried Eduard Hahn in Sehlde zum General-Superintendenten des Fürstenthums Hildesheim, Mitgliede des Konsistoriums in Hannover und Konsistorial-Rath, sowie zum Superintendenten der Stadt Hildesheim ernannt; die Wiederanstellung des Auditeurs a. D. v. Heyne als Garnison-Auditeur in Graudenz genehmigt; Den Kataster-Inspektoren Dassel zu Coblenz, von Winckler zu Arnsberg und Hotop zu Erfurt den Charakter als Steuer-Rath; sowie dem Kreisgerichts-Sekretär Fabritzi in Bauerwitz den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Der bisherige kgl. Kreis-Baumeister Wilhelm Arend zu Hofgeismar (Regierungsbezirk Kassel) ist zum kgl. Bau-Inspektor daselbst ernannt worden. — Der bisherige Regierungs-Sekretariat-Assistent Joachim Heinrich Schulze ist zum Geheimen revidirenden Kalkulator bei der Ober-Rechnungskammer ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Karlsruhe, 29. Oktober. Die Kaiserin hat sich heute 2½ Uhr nach Koblenz begeben. — Der Präsident des Handelsministeriums, v. Dusch, ist auf sein Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter besonderer Anerkennung der von ihm geleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt. Zu seinem Nachfolger ist der Ministerialrath Turban ernannt.

Ofen, 28. Oktober. Offiziell wurden vom 18. bis zum 27. c. als an der Cholera erkrankt 32 Personen gemeldet, und sind im gleichen Zeitraum 18 Todesfälle constatirt. Der Minister Toth überwacht persönlich die Ausführung der angeordneten Vorsichtsmaßregeln.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 29. Oktober. Von den bis jetzt bekannt gewordenen Neuwahlen sind 85 für die Wiederaufnahme der Verhandlungen über die Revision der Bundesverfassung günstig, 35 ungünstig ausgefallen. Das Resultat von 15 Wahlen ist noch nicht bekannt.

Paris, 28. Okt. Der Botschafter des deutschen Reichs, Graf Arnim, wird morgen Vormittag hier eintreffen. — Das Gerücht, daß von einzelnen Vertretern auswärtiger Regierungen dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten, de Rémusat, der unangenehme Eindruck nicht verhehlt worden sei, den die letzten Wahlen hervorgebracht hätten, wird von der „Agence Havas“ als unbegründet bezeichnet. — Gegenüber der Zeitungsmittheilung, daß das Schatzdepartement der Vereinigten Staaten von Nordamerika die Erhebung einer Abgabe von 10 % ad valorem von allen Waaren nichtfranzösischen Ursprungs, welche in französischen Schiffen eingeführt werden, angeordnet habe, wird von dem amerikanischen Konsul in einer heute veröffentlichten Zuschrift erklärt, daß diese Nachricht falsch sein müsse, da nur der Kongreß berechtigt sei, Abgaben zu beschließen, der Kongreß aber erst im Dezember zusammentrete.

Paris, 29. Oktober. Die Journale veröffentlichen einen Brief des Ministers des Aeußern, Remusat, an den Deputirten des Moseldepartements, welcher die Frage aufgeworfen hatte, ob die Bewohner von Elsaß-Lothringen, welche für die französische Nationalität optirt und ihren Wohnort nach Frankreich verlegt haben, ihre Eigenschaft als Franzosen verlieren, wenn sie für kurze Zeit nach Elsaß-Lothringen zurückkehren. Der Minister erklärt dem gegenüber in seinem Briefe, es sei ihm nicht bekannt, daß die Deutschen derartige Ansprüche erhoben, vielmehr würden Diejenigen, welche ordnungsmäßig optirt haben, stets ihre Eigenschaft als Franzosen bewahren! nur Diejenigen, welche nach Elsaß-Lothringen zurückehren, ohne daß sie den von den deutschen Behörden in dieser Beziehung aufgestellten Bestimmungen nachgekommen seien, könnten allerdings sich mehr oder weniger ernsten Unannehmlichkeiten aussetzen. — Der Generalrath des Seinedepartements hat sich für Einführung des unentgeltlichen und obligatorischen Schulunterrichts ausgesprochen und wurde die Bestimmung, daß der Unterricht von Laien zu ertheilen sei, mit 37 gegen 30 Stimmen angenommen. — „Republique Française“, „Rappel“ und andere radikale Blätter greifen auf das Lebhafteste das vom „Bien public“ gestern bezeichnete Programm an, in welchem die dringensten Fragen, die die Nationalversammlung sofort nach der Budgetberathung zu erledigen hätte, entwickelt waren.

Madrid, 28. Oktober. Die Majorität der Deputirtenkammer, aus 212 Mitgliedern bestehend, trat in vergangener Nacht zu einer Fraktionssitzung zusammen und beschloß, daß der Antrag Becerra's, welcher die Aufhebung der Todesstrafe für politische Vergehen fordert, zurückgezogen werden solle. Nur etwa 20 Deputirte stimmten dagegen. Die von der Regierung gemachten Finanzvorlagen, und zwar mit Einschluß der projectirten Hypothekenbank, wurden mit 150 gegen 7 Stimmen gutgeheißen. — Die von der Regierung eingebrachte Vorlage betreffs Einberufung von 40,000 Mann gab in den Cortes Anlaß zu einer sehr erregten Debatte. Garrito führte im Verlaufe derselben aus, daß die radikale Partei nur durch das Wohlwollen der Republikaner lebensfähig sei, obwohl letztere mit der jetzigen Situation sich durchaus nicht würden versöhnen lassen. Der Minister Zorilla erwiderte hierauf, daß ihm die Kriegserklärung der Republikaner keine Furcht einflöße, und er keineswegs an eine bevorstehende Einführung der Republik glaube. Der erste Artikel der Vorlage wurde sodann mit 507 gegen 54 Stimmen angenommen.

Rom, 28. Oktober. Der französische Gesandte Fournier ist hier eingetroffen. — Wie die „Italienischen Nachrichten“ versichern, wird die Regierung alle auf die Laurionfrage bezüglichen Dokumente den Kammern vorlegen. Demselben Blatte zufolge beabsichtigen die Regierungen von Frankreich und Italien gleich nach der Rückkehr des Königs von Griechenland nach Athen weitere Schritte in dieser Angelegenheit zu thun.

Rom, 29. Oktober. Ueber die Ueberschwemmung in Oberitalien gehen noch immer die bedrohlichsten Nachrichten ein. Der angerichtete Schaden ist besonders in den Provinzen Mantua und Ferrara von ganz außerordentlichem Umfange. Dort sind mehrere hundert Quadrat-Kilometer vom Wasser bedeckt. Heute sind Casalmaggiore (Provinz Cremona), Ostiglia (in der Nähe von Mantua) durch die immer noch steigenden Gewässer bedroht. — Wie aus Sizilien gemeldet wird, hat ein Orkan in der Provinz Sirakusa große Verheerungen angerichtet; 32 Personen sind um's Leben gekommen.

London, 29. Okt. Die Bank von Paris hat 400,000 Pfd. Sterl. an die Londoner Bank-Assoziation gesandt, davon sind gestern 100,000 Pfd. Sterl. in die Bank von England geflossen. Australische Privat-Telegramme geben den Total-Goldexport im September auf 300,000, im Oktober auf 600,000 Pfd. Sterl. an.

Kopenhagen, 29. Oktober. Wie verlautet hat Etatsrath Tietgen von dem Präsidenten der französischen Republik die Konzession zur Legung eines Kabels zwischen der französischen Küste — wahrscheinlich bei Dunkerque — und Jütland — wahrscheinlich bei Fanoe — erhalten.

Konstantinopel, 29. Oktober. Weil der neue Großvezir die Bulgaren unterstützen will, hegen die Griechen Besorgniß. — Mehemet Ruschdi Pascha will den rumänischen Konflict versöhnlichst lösen. Montenegro wandte sich, um Unterstützung nachsuchend, an Frankreich.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 29. Oktober. Das Herrenhaus hat heut die Kreisordnung bis zum § 82 verstümmelt. Dem letzteren Paragraphen beliebte es, das Prinzip der „Stände“ in das Gesetz einzuführen und den Rittergutsbesitzer mit all' den feudalen Vorrechten zu bekleiden, um deren Willen die Reform überhaupt in Angriff genommen war. Der Minister des Innern hatte vor der Abstimmung erklärt, es würde jede Verständigung unmöglich sein, wenn das Haus den Vorschlägen seiner Kommission Folge gäbe. Trotz alledem wurde der Kommissionsbeschluß mit 86 gegen 63 Stimmen angenommen Damit ist das ganze Gesetz unmöglich geworden. Es wird nunmehr, wie heut im Hause nach Schluß der Sitzung erzählt wurde, morgen von der Staatsregierung definitiv beschlossen werden, was in Beziehung auf die Kreisordnungsdebatte weiter zu geschehen habe. Jede Fortsetzung der Berathung läuft auf Zeitvergeudung hinaus und kompromittirt das Ansehen der Regierung. Was wird sie thun? Hierüber kursiren folgende Angaben, die wir vorbehaltlich späterer Korrektur hier wiedergeben. In Rede steht ein Pairsschub von vierzig Mann und gleichzeitige Vertagung der Landtagssession auf vier Wochen. Nach anderer Version hat die Regierung vor, den Landtag zu schließen und in der unmittelbar folgenden Session die Kreisordnung nochmals vorzulegen. Namentlich sind es die Bürgermeister und hervorragende Mitglieder der „neuen“ Fraktion, die das Ministerium angehen, die Berathung nicht weiter fortdauern zu lassen, weil sie völlig zwecklos sei, um so zweckloser, als die Opposition vorhabe, sich bedeutend zu verstärken, falls die Berathung nicht abgebrochen werde. Es fehlen noch immer Polen und viele Feudale, ist also die Majorität nach allen Seiten hin rekrutirt, so genügt nicht einmal ein Pairsschub von vierzig Mann. Bei der heutigen entscheidenden Abstimmung über die Zusammensetzung des Kreistages waren uns längst einige Mitglieder der „neuen“ Fraktion, dieser Ironie auf parlamentarische Selbständigkeit, ausgeblieben resp. fortgelaufen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 30. Oktober.

— Die Schulkonferenz im k. Regierungsgebäude fand gestern Vormittag von 10—1 Uhr unter Vorsitz des Herrn Oberpräsidenten Grafen v. Königsmarck statt, und nahmen an derselben außer dem Vorsitzenden Theil: der Herr Ober-Regierungsrath v. Bünting (Dirigent der Abtheilung für Schulwesen), die Herren Reg.- und Provinzial-Schulräthe Dr. Polte und Dr. Milewski und Regierungs-Schulräthe Jäkel und Lucke, zwei Oberpräsidialräthe: die Herren Regierungsräthe v. Meyern und Hirschfeld, zwei Landräthe (die Herren von Massenbach und von Willamowitz) und 4 Lehrer: Rektor Hilscher (Posen), Seminarlehrer Bäck aus Posen, Nowicki (Wollstein), Sieg (Naramowice bei Posen), Schulrevisoren. Nachdem Herr v. Meyern ein Referat über die bisherige Anwendung, resp. Handhabung des deutschen und polnischen Unterrichts in den Schulen unserer Provinz vorgetragen, beschloß die Versammlung, den Berathungen die von einigen Konferenz-Mitgliedern verfaßten Thesen zu Grunde zu legen, und wurden dieselben im Allgemeinen angenommen. Das Wesentliche dieser Thesen gipfelt in dem Gutachten: da die Revisionen im Laufe d. J. ergeben haben, daß in der bisherigen Weise die Erlernung der deutschen Sprache in den poln.-kath. Schulen nicht erzielt wird, so soll die Zahl der deutschen Unterrichtsstunden wesentlich vermehrt, und dahin gestrebt werden, die deutsche Unterrichtssprache allmälig allgemein zur Anwendung zu bringen. Die polnische Unterrichtssprache soll alsdann nur noch benutzt werden bei dem katholischen Religionsunterricht für polnische Kinder und den polnischen Sprachunterricht.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Falsche preußische und österreichische Einthalerstücke** vom Jahre 1818 resp. 1857 sind neuerdings, wie die „Ger.-Ztg.“ mittheilt, im Verkehr angehalten. Sämmtliche Stücke haben einen hellen Glanz, fühlen sich fettig an, sind ohne Randprägung und leichter als die echten Thaler. Auch die Wappenprägung ist äußerst inkorrekt.

** **Die neuen vereideten Makler.** Wie die „Börs. Ztg.“ hört, hat der Handels-Minister die Regierung zu Potsdam angewiesen, die Wahl der neuen zu vereidenden Makler für Berlin nicht ohne Weiteres zu bestätigen, vielmehr zunächst eine Untersuchung über die Zweckmäßigkeit der Anstellung derselben zu eröffnen.

** **Thorn-Insterburg, Allenstein**, 25. Oktober. Die bis zu unserer Stadt führende Bahnstrecke soll am 15. k. M. dem Verkehr übergeben werden. Es wird dann zur völligen Bahnverbindung Thorn-Insterburg nur noch die kleine Strecke Allenstein-Osterode fehlen, da die Bahn von Jablonowo bis Osterode schon am 1. November eröffnet wird.

Wien, 28. Oktober. Die ungarische Regierung richtete an das Konsortium des zweiten Eisenbahnvertrages die Anfrage, ob dasselbe sich an der Gründung einer ungarischen Südbahngellschaft, umfassend sämmtliche Eisenbahnlinien auf dem rechten Donauufer und die neu zu erbauenden kroatischen Linien, betheiligen wolle. Das Stammkapital soll zur Hälfte durch garantirte Prioritäten, zu einem Viertel durch nicht garantirte, von der Gesellschaft zu übernehmende Aktien und das letzte Viertel durch Aktien, welche von der Regierung übernommen und zuletzt verzinst werden sollen, beschafft werden. Das Konsortium indeß lehnte die Betheiligung auf dieser Grundlage ab.

Trautenau, 28. Oktober. Ungeachtet des schwächeren Besuches des Garnmarktes, behaupteten sich die vorwöchentlichen Preise und herrschte im Garngeschäft eine feste Stimmung. Man notirte:

20 er 50/53
40 er 36/38.

Das Flachsgeschäft war ungeregelt und variiren die Notirungen.

Paris, 28. Oktober. Der heut erschienene „Soir“ bestätigt die in voriger Woche eingegangene Meldung, daß, wie ein aus Sidney eingelaufenes Telegramm besagt, seit dem September mittelst der Dampfer: „Montefiore“, „Telegraph“, „Northumberland“ und „Great Britain“ 900,000 £. nach England verschifft worden sind.

** **Madrider Loose.** Der Termin zur Abstempelung der Loose, sowie zur Hinterlegung der pro 1. Januar 1872 verfallenen Coupons und gezogenen Treffer-Loose bei der Frankfurter Vereinsbank ist bis zum 15. November verlängert worden.

London, 29. Oktober. Die Bank von Paris hat an die hiesige Bankassoziation 400,000 Pf. St. gesandt, davon flossen gestern 100,000 Pfd. Sterl. in die Bank von England. — Privat-Telegramme aus Australien beziffern den Totalexport von Gold im September auf 3000,000, im Oktober auf 600,000 Pfd. Sterl.

** **Russische Goldwäschereien.** Aus Finnland berichtet die „Rev. Ztg.“: Die Goldwäschereien bei Ivalo sind in diesem Sommer von 17 Gesellschaften ausgebeutet worden, die gegen 500 Arbeiter daselbst unterhielten. Der ganze Ertrag wird auf 50—60,000 Gramm Gold (à 3½ Mark oder fast ein Rubel) angeschlagen. Die Gesellschaft in Helsingfors hat 11,000 Gramme gewonnen, so daß die Aktien 60 bis 70 Prozent eingetragen haben, etwas weniger als im vergangenen Jahre. Das Gold wird nicht im Flußbette, sondern an den Ufern und auch an den kleinen Nebenflüssen gefunden, namentlich an der Palsyoja, wo das größte Stück aus der diesjährigen Ernte, 42 Gramm schwer, ausgegraben ist. Der Gesundheitszustand und die Ordnung unter den Arbeitern war vortrefflich.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 30. October.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Insp. Petersen a. Wasowo, die Kaufl. Vogt a. Schweidnitz, Fuchs a. Prag, Thönemann, Compar, Siebenborn u. Buch a. Berlin, Adler a. Köln, Arnold a. Stuttgart, Wehle a. Stettin, Siebe a. Hamburg.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbs. Wollmann a. Waitze, v. Rathenow a. Spree, Iffland u. Fam. a. Karniszewo, v. Bethe a. Samter, die Kaufl. Behrend, Koch u. Elze a. Berlin, Bernstein aus Leipzig, Freese a. Kiel, Hecht a. Görlitz, Heinrich Fränkel a. Breslau, Ungerer a. Berlin, v. Lawrenz a. Görlitz.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. v. Radonski u. Frau a. Krzeslice, v. Jarochowski a. Ukraina, v. Koscielski a. Szarlej, Frau v. Brodnicka, v. Korytowski a. Sadow, Graf Czapski u. Frau aus Slupy, Graf Miączynski a. Pawlowo, Gräfin Potworowska aus Parzęczewo, v. Zajączek u. Frau, v. Potworowski, v. Daniszewski, Gebr. Golcz u. Frau a. Polen, Bevollm. Wendt a. Pawlowo, Kaufm. Leistikow a. Bromberg, Pastor Stoll u. Frau a. Liefland.

HOTEL DE BERLIN. Gutsbs. Steinborn a. Wycinki, Baumeister Gerndt a. Lissa, Steinmetzmeister Keuledorf a. Bromberg, Rentier Janike a. Kluczewo, Oekonomie-Komm. Solger a. Rawicz, die Fabrikanten Plinsch u. Conrad a. Gnesen, Frau Kreisger.-Rath Strecker a. Schroda, die Kaufl. Brandt a. Mühlhausen, Bock a. Eisenach, Guttmann a. Landsberg a. W., Gläder a. Rußland.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Bildhauer Jungblut a. Breslau, Zimmermstr. Schmidt a. Wollstein, die Kaufl. Lewek u. Rochocz aus Grätz, die Uhrmacher Startlieb u. Frau Biczynska a. Gostyn, Fräul. Werner a. Obornik.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 29. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regen. Weizen matter, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 10, pr. November 8, $10\frac{1}{2}$, pr. März 7, 28, pr. Mai 7, $29\frac{1}{2}$. Roggen matt, loko 5, 25, pr. November 5, pr. März 5, 6, pr. Mai 5, 9. Rüböl matt, loko $13\frac{2}{10}$, pr. Oktober $12\frac{8}{10}$, pr. Mai $12\frac{1}{2}$. Leinöl loko $13\frac{6}{10}$.

Breslau, 28. Oktober, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober $18\frac{7}{12}$, pr. April-Mai $18\frac{5}{12}$. Weizen pr. Oktober 85. Roggen pr. Oktober $59\frac{1}{2}$, pr. Oktober-November $57\frac{1}{2}$, pr. April-Mai $56\frac{1}{2}$. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm $22\frac{1}{6}$, pr. April-Mai $20\frac{1}{6}$. Zink fest. — Wetter: Trübe.

Bremen, 29. Oktober. Petroleum sehr fest, Standard white loko 22 Mk. bezahlt.

Hamburg, 29. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, auf Termine matt, Roggen loko und auf Termine ruhig. Weizen pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko $168\frac{1}{2}$ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 106 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto

in Mk. Banko 105 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 109 G. **Hafer** flau. **Gerste** still. **Rüböl** fester, loko und pr. Oktober 23½, pr. Mai 24½. **Spiritus** flau, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16¼, pr. November-Dezember 15½, pr. April-Mai 15¼ preußische Thler. **Kaffee** fest, Umsatz 3000 Sack. **Petroleum** fest, Standard white loko 14½ B., 14¼ G., pr. Oktober 14¼ G., pr. November-Dezember 14½ G. — Wetter: Schön.

London, 28. Oktober, Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Feiner englischer Weizen unverändert, geringer 1 Sh. billiger; Hafer ½, Gerste 1 Sh. billiger als vergangenen Montag; Mehl weichend, Mais ruhig.

Liverpool 29. Oktober, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 15,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 5000 Ballen. Theurer.

Middling Orleans 10 7/16, middling amerikanische 9⅞, fair Dhollerah 7⅛, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5¼, fair Bengal 5, fair Broach 7 3/16, New fair Domra 7⅜, good fair Domra 7¾, fair Madras 6⅜, fair Pernam 9⅝, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 9½.

Upland nicht unter good ordinary Januar-Febeuar-Verschiffung 9½. Orleans nicht unter low middling Oktober-Lieferung 10½ d.

Amsterdam, 29 Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. Oktober 181½, pr. Mai 195½.

Antwerpen, 28. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). Roggen schwach, französischer 19¼. **Hafer** unverändert. **Gerste** behauptet. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 56½ bz., 57 B., pr. Oktober 57 B., pr November 56½ bz. u. B., pr. November-Dezember 56½ B., pr. Dezember 57 B. Ruhig.

Paris 20. Oktober, Nachmitt. **Produktenmarkt.** **Rüböl** behauptet, pr. Oktober 97, 50, pr. November-Dezember 98 00, pr. Januar-April 98 75. **Mehl** steigend, pr. Oktober 72 00, pr. Novbr.-Dezbr. 67, 00, pr. Januar-April 66, 00. **Spiritus** pr. Oktober 57, 50. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 28. Oktober. **Wind**: West. **Barometer** 28. **Thermometer**: 7° + **Witterung**: regnerisch. — Der Terminhandel in **Roggen** war am heutigen Markte recht wenig belebt und nachdem anfänglich die Käufer sich den festen Forderungen gefügt hatten, erschlaffte die Haltung später wieder vollständig, weil die Nachfrage fehlte. Schließlich waren Offerten übrig zu ungefähr gestrigen Preisen. Loko schwacher Handel, nur in Kleinigkeiten gelangen einige Abschlüsse. Eigner halten fest. Gekündigt 9000 Ctr. Kündigungspreis 55 Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Roggenmehl** vernachlässigt und etwas billiger käuflich. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 8 Thlr. 3 Sgr. p. 100 Kilogr. — **Weizen** ohne wesentliche Aenderung und in beschränktem Verkehr. Der Begehr nach Waare hat nachgelassen. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 83½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Hafer** Gekündigt 1200 Ctr. Kündigungspreis 47¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Rüböl** überaus still, aber dennoch nicht in matter Haltung. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 22 Thlr. p. 100 Kilogr. — **Petroleum.** Gekündigt 250 Barr. Kündigungspreis 15⅝ Thlr. p 100 Kilogr. — **Spiritus** auf Oktober stark schwankend und wird merklich niedriger, andere Sichten wenig schlechter. Gekündigt 270,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. pr. 24 Sgr. 1000 Kilogramm.

Weizen loko per 1000 Kilgr 72—92 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 83⅞—83 bz., Okt.-Nov. 82½—82 bz, Nov.-Dez 82—81⅝ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81⅞—81½ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 53—61 Rt. nach Qual. gef., alter 53½ 55 ab Bahn bz., neuer 58½—60 ab Kahn bz., per diesen Monat 55 bz., Okt.-Nov. 54½—⅝—⅜ bz., Nov.-Dez. 54⅝—¾—½ bz. Dez.-Jan. — Frühjahr 55⅝—½—¼ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., schles. 45—46, böhm. 43—46⅜, fein do. 48, pomm. 46—47½, poln. 42—43 ab Bahn bz., per diesen Monat 47⅞—¾ bz., Okt.-Nov. 45⅞—¾ bz, Novbr.-Dez. 45 bz., Frühjahr 45⅜ bz, Mai-Juni 45⅞—¾ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 46—51 Rt nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 26⅜ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23 1/12 Rt. bz., per diesen Monat 23 bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. do, Dez.-Jan. —, April-Mai 23⅞ bz. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15¾ Rt., per diesen Monat 15¾—⅝ bz, Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. do. — **Spiritus** pr 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 15 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 19—18 Rt. 16—18 Sgr. bz., Okt.-Nov. 18 Rt. 15—10 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 6—3—6 Sgr. bz., Dez.-Jan —, April-Mai 18 Rt 17—15—17 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 12½—12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅝—11⅛ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 8⅛—8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — **Roggenmehl** Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 3½—2½ Sgr. bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 8 Rt. 1½—2 Sgr. bz., Dez.-Januar —, April-Mai 7 Rt. 29½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 20. Oktbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: Regen. + 8° R. Barometer 28.. Wind: Ost. — **Weizen** per Okt. höher, andere Termine unverändert, p. 2000 Pfd. loko gelber nach Qual. 50—80 Rt., pr. Okt. 81¾, 82 bz., Okt.-Nov. 79½ bz., Frühjahr 81—80¾ bz. — **Roggen** wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko russischer 51—53 Rt., inländ. 53—56 Rt., pr Okt. 53 bz., Okt.-Nov. u. Nov.-Dez. 52¾—53 bz, Dez.-Jan 53½ bz., Frühjahr 54⅝, ⅝ bz., Mai-Juni 54¾—⅞ bz. — **Gerste** sehr flau, p. 2000 Pfd. loko ord. 48—52 Rt., Oderbruch 55 Rt., feinste 57 gef. — **Hafer** wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 38—46½ Rt., Okt 47 bz., Okt.-Novbr. 46 bz., Frühjahr 45¾ B. — **Erbsen** still, p. 2000 Pfd. loko 45—51 Rt. — **Winterrübsen** matt, p. 2000 Pfd. 96—99 Rt., per Oktbr 100¼ bz., Novbr. 101 bz. u. B. — **Rüböl** wenig verändert, p. 200 Pfd. loko 23½ Rt. B., Okt. 22½ B., ¼ G., Okt.-Nov. —, Novbr-Dez 22½ B., April-Mai 23 7/12 G. u. B., Sept-Okt. 1873 24 B. — **Spiritus** matter, p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 18¼, 5/24, ⅙ bz, Okt. 18, 17 11/12 bz., Okt-Novbr do., Nov-Dez. 17¾ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 18½, 7/24, ½ bz. — **Angemeldet**: 1000 Ctr Roggen, 1000 Ctr. Rübsen, 600 Ctr. Hafer, 30,000 Liter Spiritus. — **Regulirungspreis** für Kündigungen: Weizen 81 Rt., Roggen 53 Rt., Hafer 47 Rt., Rübsen 100¼ Rt., Rüböl 22½ Rt., Spiritus 18 Rt. — **Petroleum** flau, loko 7¼ Rt. B, Regulirungspreis 7⅛ Rt., Okt.-Novbr. 7⅛ B., Nov.-Dezbr. 7 1/12 B., Dez.-Jan. 7⅛ B., Jan.-Febr. 7¼ B. (Ostſ.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
29. Oktbr.	Nachm. 2	27" 8''' 44	+ 7°6	O 1-2	bedeckt. Regen.
29. "	Abnds. 10	27" 9''' 25	+ 8°2	O 1-2	bedeckt. Regen¹)
30. "	Morgs. 6	27" 10''' 69	+ 6°0	NW 2	bedeckt. St., Ni.

¹) Regenmenge: 14,7 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 28 Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,66 Meter.
" " 29. " " " " 0,66 "

Breslau, 29. Oktober.

Freiburger 139. Oberschlesische 229. Rechte Oder-Ufer-St. A 134. do. do Prioritäten 133. Lombarden 126. Italiener 66¼. Silberrente 65. Rumänier 48. Breslauer Diskontobank 143¾. do. neue 126. do Wechslerbank 145. Schlesische Bankverein 183¾. Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 138. Kreditaktien 206. Oberschles. Eisenbahnbed. 174. Laurahütte 235. Oesterreich. Banknoten 92⅞. Russische Banknoten 83½. Breslauer Maklerbank —. do Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 110¼. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 124. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 29. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Lebhaft. Oesterreich. Nationalbank 1037 a 1053, Franzosen per comptant 364½, Kreditaktien per comptant 361½.

[Schlußkurse.] Lombarden 220¾. Nordwestbahn 235½. Kreditaktien 362¼. Türken 50½. Silberrente 65¼. 1860er Loose 94¾. 1864er Loose 160½. Ungarische Anleihe 79¾. Ungarische Loose 113½. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 96⅛. Franzosen alte 366¼. Franzosen neue 267½. Berliner Bankverein —. Frankf. Bankverein 166. Frankfurter Wechslerbank 114½. Centralbank 124. Newyorker 6proz. Anleihe 96.

Frankfurt a. M., 29. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅛, Kreditaktien 361 per comptant 360½, 1860er Loose 94¾, Franzosen 364¾, per comptant 364½, Galizier 248, Lombarden 220½, Silberrente 65⅛, österr. Nationalbank 1061 a 1042, Hahn'sche Effektenbank 139½. Schwankend.

Wien, 29. Oktober. (Schlußkurse.) Schluß matter.

Silberrente 69, 85. Bankaktien —, —. Kreditaktien 330, 00. Franzosen 337, 00. Galizier 227, 00. Nordwestbahn 218, 25. London 107, 00. Paris —, —. Frankfurt —, —. Böhmische Westbahn —, —. Kreditloose —, —. 1860er Loose 102, 00. Lomb. Eisenbahn 201, 00. 1864er Loose 142 50. Unionbank —, —. Austro-türkische —, —. Napoleons 8, 59. Elisabethbahn —, —.

London, 29. Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 7/16. Italien. 5proz Rente 67⅛. Lombarden 19 1/16. Türkische Anleihe de 1865 53⅜. 6prozentige Türken de 1869 61 9/16. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 90½.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 26. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 12 St. Frankfurt a. M. 120. Wien — Fl. — Kr. Paris 25, 95. Petersburg 31¼.

In die Bank flossen heute 160,000 Pfd. St.

Paris, 29. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 29, Anleihe de 1871 84 57½, neueste Anleihe de 1872 87, 40, italienische Rente 68 95, Franzosen 801, 25, Lombarden 407, 50.

Paris, 29. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 15. Anleihe de 1871 84, 47½. Anleihe de 1872 87, 30. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 80. do. Tabaks-Obligationen 485 00. Franzosen (gest.) 800, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 525, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 490, 00. do. Prioritäten 260, 00. Türken de 1865 54, 75. do. de 1869 318, 00. Türkenloose 183, 00. Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio 11.

Newyork, 28. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13, niedrigste 12¾. Wechsel auf London in Gold 108¾. Goldagio 13. 5/20 Bonds de 1885 116⅜. do. neue 111⅞. Bonds de 1865 115⅛. Erie-Bahn 53. Illinois 134. Baumwolle 19⅞. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27. do. do. Philadelphia 26¼. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 8¾.

Berlin, 29. Oktober. Die Börse war heut fest und belebt, besonders Franzosen, Nordwestbahn, Türken, österr. und franz. Renten und Lombarden. Fonds ruhig und wenig verändert. Banken fest, Hauptdevisen lebhaft und höher, besonders Darmstädter, Diskonto, Prov.-Diskonto, Berliner, Preußische, Vereinsbank Quistorp, Preuß. Kredit und Preuß. Bodenkredit. Von Industriepapieren Stolberger Zink, Schles. Zink, Laurahütte, Dortmunder Union Neptun, Deutsche Eisenbahnbau, Curl, Zimmermann (sehr belebt und mehrere Prozente höher), Viktoriahütte, Freund, Landré, Immobilien in gutem Verkehr. Eisenbahnen belebt, wenn auch nicht so sehr als gestern; Oberschles., Anhalter, Nordwestbahn, Rheinische, Bergische, Köln-Mindener, vereinigte Schweizer besonders hervortretend. Inländische, österr. und russ. Prioritäten zwar fest, aber still, nur Maschinenbau höher und belebt, zu Ende der Börse noch über Notiz begehrt. Wechsel schwach. Preuß. Hyp.-Pfdbr. 100 bez. u. Geld. Stettiner National 100 Gd. Jordanhütte 103⅞. Sommerfeld (Martini) 103 bez. u. Gd. Berlin-Dresden 88 bez. u. Gd. Neuß 80¾ bez. u. Gld. Bresl. Oel 96½ Gd. Dankberg 104¾ bez. u. Gd.

Liquidations-Kurse: Ital. 66½, 1860er Loose 94¾, Galizier 106¼, Franz. Rente 82¾, öster. Kredit 206, Böhm. Westbahn und Elisabeth-Westbahn Mittelkurs, Nordwestbahn 131½, Franzosen 209, Lombarden 125¼, Russ. Prämien-Anl. von 1964 und 1866 Mittelkurs, Amerikaner von 1882 96½, Türken 52, Pr. Eisenbahn amtl. Durchschnittskurs, Russ. Bodenkredit, Rumänier, Wiener Wechsel ebenso, Silberrente 65, Papierrente 61¼. Während am Anfang der Börse für alle Prämien gute Kauflust war, stellte sich gegen Schluß großes Angebot heraus.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 29. Oktober. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100¼ G
Konsolidirte Anl.	4½	102⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
Staats-Anleihe	4½	101¼ bz
do. do.	4	95½ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72½ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	97½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103½ bz
do. do.	4½	100¼ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101 bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	98½ bz
do.	5	102½ bz
Kur. u. Neum.	3½	82½ G
do. do.	4	91½ bz
do. neue	4½	101¼ B
Ostpreußische	3½	84½ G
do. do.	4	92 G
do. do.	4½	99¾ bz
do. do.	5	100 bz
Pommersche	3½	82½ bz
do. neue	4	92½ bz
Posensche neue	4	90¾ bz
Schlesische	3½	—
Westpreußische	3½	80¾ bz
do. do.	4	90½ G
do. neue	4	90½ G
do. do.	4½	99 bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96½ bz
Pommersche	4	95½ G
Posensche	4	93½ G
Preußische	4	93⅝ bz
Rhein-Westf.	4	97¼ G
Sächsische	4	94½ G
Schlesische	4	94½ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hyp.Br	5	101½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	95 bz B
Hamb.50Thlr.Loose	3	47½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	—
Bad.St.Anl.v.66.	4½	98½ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39¾ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110¼ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	112 bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22½ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	107 B
Lübecker do.	3½	51 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	81⅝ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95¼ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅞ bz G
do. do. 1882	6	96½ bz
do. do. 1885	6	98 bz G
Newyork.Stadtanl.	7	95 G
do. Goldanleihe	6	95½ bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	— —
Italienische Anleihe	5	66⅜-¼ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93 G
do. Tab.-Akt.70%	6	645-643 bz G
Oester. Pap.-Rente	4½	61⅛-⅜et-½ bz
do. Silberrente	4½	65 bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	93½ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	118½ bz
do. Loose (1860)	5	94⅞ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	91¾ G
do. Bodenkr.-G.	5	93 bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75¾ bzG kl. [75¾bzB
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅜ G 5% 77½
do. Part.O. 500 fl.	4	102½ G [bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ G
Raab-Grazer Loose	4	83 G
Französ. Rente	5	82⅜-¾ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 99 B
Rumän. Eisenbahn	5	47 bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92½ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75¾ G
Russ.engl.Anl.v.62	5	92⅜ G
" " " v.70	5	91⅜ G
" " " v.71	5	91⅜ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	63 G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. " "	5	90½ bz
Präm.Anleihe de 64	5	128½ bz
" " de 66	5	126⅜ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52 bz
Türk. Anleihe 1869	6	62 G
do. Eisenb. Loose	3	176½ bz
Ungarische Loose	—	64½ G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149¾ bz j. 135
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	90 bz B [bzB
Barmer Bankverein	5	126 bz
Berg. Märk. Bank	4	111¼ bz
Berliner Bank	4	128½ bz
do. Bankverein	5	165 B
Berl. Kaff.-Verein	4	390 etw bz B
Berl. Handels-Ges.	4	190 bz B
B. Wechslerb. 60%	5	82 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	142 bzG j. 136
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	102½ bzG [etbzG
Braunschw. Bank	4	127⅜ B
Bremer Bank	4	115 etw bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	115 bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ G
Darmstädter Kred.	4	206 B
Darmst. Zettel-Bk.	4	117⅞ etw bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14½ G
Berl. Depositenbank	5	91¼ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	115½ bz G
Disk. Kommand.	4	344½ bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	158 bz G
Gwb. H. Schuster	4	140 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	127 B
Hannoversche Bank	4	109½ G
Königsb. Ver.-Bk.	4	109½ G
Leipziger Kreditbk.	4	193¾ bz G
Luxemburger Bank	4	151⅝ bz
Magdeb. Privatbk.	4	107 G
Meininger Kreditbk.	4	161½ bz j. 152½
Moldau Landesbk.	4	71 bz [bz
Norddeutsche Bank	4	180 bz G
Ostdeutsche Bank	4	111½ bz G
do. Produktenbank	4	89½ G
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	206½-5⅜-¾ bz
Pomm. Ritterbank	4	114½ B
Posener Prov.-Bk.	4	113½ B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	99 G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	232¾ bz B
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132 bz
Rostocker Bank	4	123½ bz B
Sächsische Bank	4	184 bz B
Schles. Bankverein	4	183¾ bz G
Tellus	—	105 bz G
Thüringer Bank	4	142½ bz G
Weimar. Bank	4	123¾ bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 bz

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90¾ G
do. II. Em.	5	99 B
do. III. Em.	5	98 bz
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅜ bz
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ bz
do. Lit. B.	3½	82½ bz
do. IV. Ser.	4½	97⅞ G
do. V. Ser.	4½	98 G
do. VI. Ser.	4½	97½ bz
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	101¾ bz
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do. do.	4½	99½ bz G
do. Lit. B.	4½	99½ bz G
Berlin-Görlitzer	5	101 G
Berlin-Hamburg	4	90 G
do. II. Em.	4	90 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91½ G
do. Lit. C.	4	91 bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89¾ G
do. III. Em.	4	89¾ G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100⅞ bz G
do. VI. Ser. do.	4	89¾ G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 G
do. II. Em.	5	103¾ B
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	99 G
do. IV. u. V. Em.	4	90½ G
Halle-Sorau-Gub.	5	100¾ bz
Märkisch-Posener	5	101¼ G
Magdeb.-Halberst.	4½	100 G
do. do. 1865	4½	99½ G
do. do.	5	100⅜ bz
do. Wittenb.	3	71 B
Niederschl.-Märk.	4	93 bz
do.II. S.à62½thlr.	4	91⅜ bz
do.c I. u. II. Ser.	4	93 G
do. con. III. Ser.	4	90 G
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch. Lit.A.C.D	4	90¾ bz G
do. Lit B. E.	3½	81½ G
do. Lit. F. G. H	4½	99 bz B
do. Em. v. 1869	5	102½ bz
Brieg-Neisse	4½	96½ G
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99½ G
Oestr.-Franz. St.	3	287 bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	254 bz
do. Lomb. Bons	6	97¾ G
do. do. fällig 1875	6	98½ B
do. do. fällig 1876	6	98½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	98¾ B
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅜ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	90 G
do. v. Staate gar.	3½	86 G
do.III.v. 1858u.60	4½	98½ bz G
do. 1862,1864, 65	4½	98½ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101¼ B
do. II. Em.	4½	101¼ B
Schleswig	4½	96 G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Thüringer I. Ser.	4	90¾ G
do. II. Ser.	4½	99½ G
do. III. Ser.	4	90¾ G
do. IV. V. Ser.	4½	99½ bz B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	69½ bz
do. II. Em.	5	81 bz G
do. III. Em.	5	70½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	83½ etw bz B
Kaschau Oderberg	5	86½ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ bz
Ungar. Ostbahn	5	71½ G
do. Nordostbahn	5	80½ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91⅜ bz G
Ostrau Friedland	5	88¾ G
Prag Dux	5	84¾ G
Czarkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	90¾ B
Kozlow-Woron.	5	95½ G
Kursk-Charkow	5	94 etw bz G
Kursk-Kiew	5	95⅞ bzB kl. 95¾
Mosko-Rjäsan	5	97½ B [bz
Rjäsan-Kozlow	5	95⅜ bz
Schuja-Iwanow	5	94 bz
Warschau-Terespol	5	91½ G
kleine	5	91½ G
Warschau-Wiener	5	95½ G
kleine	5	95½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz G
Altona-Kieler	5	119 B
Amsterdm. Rotterd.	4	106 bz
Bergisch Märkische	4	136⅜ bz
Berlin-Anhalt	4	227½ bz G
Berlin-Görlitz	4	107½ bz
do. Stammpr.	5	106½ bz
Balt. russ. (gar.)	3	53½ G
Brest-Kiew	5	76½ etw bz
Breslau-Warsch.St	5	70½ G
Berlin-Hamburg	4	224⅜ bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	164 bz G
Berlin-Stettin	4	185½ bz G
Böhm. Westbahn	5	112⅞ bz
Brest-Grajewo	5	39 etw bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	137½ bz n. 121½
Köln-Minden	4	173¾-½ bz [bz
do. Lit. B.	5	113⅝ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	90 bz G
Galiz. Carl-Ludwig	5	106½-6 bz
Halle Sorau Gub.	4	66½ bz G
do. Stammpr.	5	86 bz B
Hannov. Altenbecker	5	75⅜ bz G II 77
Löbau-Zittau	3½	85 B [bzG
Lüttich-Limburg	4	34½ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	199 bz
Kronprinz Rudolph	5	81⅞ bz
Märkisch-Posen	4	57 bz G
do. Prior.-St.	5	81⅜ bz G
Magdeb. Halberst.	4	148½ bz B
do. Stammpr. B.	3½	86½ bz
Magdeb. Leipzig	4	262⅞ bz
do. do. Lit. B.	4	101¼ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	184 bz
Münster-Hammer	4	94½ G
Niederschl. Märk.	4	95 bz
Niederschl. Zweigb.	4	112 G
Nordh. Erf. gar.	4	79½ bz G
do. Stammpr.	5	71⅝ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vII. 79½ G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	235⅜ bz
do. Litt. B.	3½	209⅜ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	209⅛-½-⅜-9½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	125⅝-½-⅝ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46 bz G
do. Stammpr.	5	70 bz G
Rechte Oderuferb.	5	134½ bz
do. do. St.Pr.	5	132½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80½ bz
Rheinische	4	176 et-175½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93⅜ etw bz
Rhein-Nahebahn	4	50½ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz
Stargard-Posen	4½	100½ G
Schweizer Westb.	4	52½ bz
do. Union	4	30½ bz G
Thüringer	4	156⅜ etw bz B
do. B. gar.	4	87½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅜ bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅞ bz
Sovereigns	—	6. 22⅜ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅜ G
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11⅜ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	93½ bz
Russische do.	—	83 1/16 bz

Wechsel-Kurse vom 29. Okt.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	139⅞ bz
do. 2 M.	3	139 bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149 bz
do. 2 M.	4	148⅜ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20⅜ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	93 bz
do. do. 2 M.	6	91½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 B
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6½	89⅜ bz
Warschau 90 R. 8 T.	8	82⅜ B
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2210 G
Berl. F.-Verf.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Verf.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1012 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127 bz B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Verf.	—	90 B
Berl. Papier-Fabr.	—	101½ bz
Berlin. Aquarium.	—	108 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	138½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	115½ bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	121 bz
Brauerei Moabit		100 bz
Berl. Bockbrauerei	—	105½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	119 bz G
Brauerei (Wiesner.)	—	83½ bz
Masch.-Fab. (Lincke)	—	100 bz j. 97½bz
Fabrik Schering	—	129½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	87½ bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	110 bz
Fonrob. Gutta-P.	—	92¾ bz
Freund Masch.-Fabr.	—	119 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	119½ bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	276 etw bz B
Nordd. Papierfabr.	—	99 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	83½ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	116 bz
Schl Lein.(Kramsta)	—	111 bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	139½ bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	144 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen